

## Erster Abschnitt.

### Der Talmudjünger. \*)

Es war 1743, also im dritten Regierungsjahr des großen Friedrich, als sich dem Rosenthaler Thor — dem einzigen, wo zu jener Zeit fremde Juden in Berlin einpassiren durften — ein kleiner, blaß und schwächlich aussehender vierzehnjähriger Knabe nahte. Er hatte eine weite Wanderung zurückgelegt und seine stark gekrümmten Beine schmerzten ihn sehr; dazu gesellte sich noch das Weh im Herzen, mit dem er sich aus den Armen geliebter Eltern und Geschwister losgerissen, um dem Drange seines nach Erleuchtung dürstenden Geistes zu folgen, das heißt, um in der preussischen Hauptstadt bei einem dem väterlichen Hause befreundeten Rabbi zu lernen.

Dessau, die kleine Residenz des Anhalt'schen Landes, war die Stätte, wo die Wiege des kleinen Moses gestanden, und noch heute erblickt man daselbst in der Spitalstraße die armselige Hütte, in welcher Moses Mendelssohn — der Held unserer Geschichte — am

---

\*) Der Talmud ist das Gesetzbuch der neuern Juden, welches die Auslegung und Erklärung des mosaischen Gesetzes enthält, ihre Tradition (mündliche Ueberlieferung).